



## Herzliche Gratulation zum Sportförderpreis 2016



Am 9. Mai 2016 fanden in der Raiffeisenarena in Hägendorf / SO im Rahmen einer öffentlichen Feier die Übergabe der Kantonalen Sportpreise statt.

Es freut uns ausserordentlich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Silas Kipfer aus Büren, geboren am 12.04.1999 stolzer Empfänger eines Preises sein durfte.

Silas erhält einen Sportförderpreis für seine Leistungen und ausgezeichneten Resultate auf nationaler und internatio-

naler Ebene im Kunstturnen. Im vergangenen Jahr war er an den Schweizermeisterschaften Sieger am Boden und Dritter an den Ringen sowie am Reck. Im Mehrkampf belegte Silas den 4. Rang. Als Mitglied des Juniorenkaders des Schweizerischen Turnverbandes durfte er bei Länderkämpfen als Sieger vom Platz.

Seine grössten Erfolge waren der 4. Mannschaftsrang und ein 5. Platz im Sprung am European Youth Olympic Festival in Tiflis. Die steten Fortschritt-

te lassen hoffen, dass Silas Kipfer noch Grösseres erreichen kann als bereits erzielt. Wir sind davon mehr als überzeugt und drücken ihm die Daumen!

Die Bürner Gemeindepräsidentin Esther Altermatt sowie der Vizegemeindepräsident Sandro Servadei nahmen zu Ehren von Silas Kipfer an der Sportpreisfeier vom 9. Mai 2016 in Hägendorf teil.

*Fortsetzung auf Seite 3*



# Maibaum 2016 – Dank an die u18

Und er steht wieder: Der Maibaum. Einmal mehr haben ihn jene Bürnerinnen und Bürner organisiert, aufgestellt und dekoriert, die in diesem Jahr 18 Jahre alt und damit volljährig werden. An einem Treffen im Januar gibt der Gemeinderat den Jungen jeweils eine Checkliste ab und gibt durch die Einladung auf die Gemeinde die Möglichkeit für einen ersten Austausch und Planungsschritte. Alles weitere liegt aber in den Händen der u18, deren Na-

men auch auf dem Maibaum veröffentlicht sind. Sie werden im nächsten Frühjahr auch für das Fasnachtsfeuer verantwortlich sein. Übrigens: Auch die kleinen Tannen mit den farbigen Bändeln, die Brunnen und einzelne Hausdächer dekorieren, gehören zum Maibrbrauch. Die Tännchen werden den u18 Frauen aufs Dach gesetzt.

*Stéphanie Erni,  
Gemeinderätin*

## MUTATIONEN AUS DER EINWOHNERKONTROLLE VOM 1. MÄRZ BIS 31. MAI 2016

### Zuzüge

*Die nachstehenden Personen werden in Büren herzlich willkommen geheissen:*

Neuenschwander Fabian  
Gempenstrasse 12  
01.05.2016

Grossenbacher Tamara  
Gempenstrasse 12  
01.05.2016

### Geburten:

Schnyder Sophia  
07.03.2016

Di Felicianantonio Léan  
18.01.2016



Wir gratulieren den Eltern herzlich.

### Wegzüge:

Nagy Benjamin  
Nagy Danica

Nagy Gero  
Nagy Beryll  
31.03.2016

Schärli Jasmine  
31.03.2016

### Todesfälle:

Altermatt Ella  
12.03.2016

Meier Alois  
15.04.2016

Meier Rosmarie  
25.05.2016

*Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.*

*Hinweis: Die Zuzüge und die Wegzüge werden nur mit Zustimmung der Betroffenen publiziert.*



*Fortsetzung von Seite 1*

Im Namen des Gemeinderates überbrachten sie Silas persönlich die Glückwünsche zu dieser grandiosen Auszeichnung und liessen es sich nicht

nehmen, mit dem Gewinner für ein Foto für unsere Gemeindezeitschrift und unser Archiv zu posieren.

Lieber Silas, noch einmal gratulieren wir Dir von Herzen

zu Deinen tollen Leistungen und wünschen Dir für Deine sportliche und natürlich auch private Zukunft viel Kraft, Ausdauer und Motivation.

*Sandro Servadei  
Gemeinderat*

## **Wer setzt sich für unsere Jugend ein? Freiwillige gesucht**

Die Arbeitsgruppe «Büren handelt», die der Bürner Gemeinderat im letzten Jahr ins Leben gerufen hat, hat zu den Themen «Jugendarbeit», «Suchtprävention» und «Littering» einen Massnahmenplan erstellt. Dieser wurde kürzlich vom Gemeinderat beschlossen.

Eine der Massnahmen hat zum Ziel, den Kontakt zu den Jugendlichen in unserem Dorf zu pflegen. Dafür soll eine «Arbeitsgruppe Jugend» gegründet werden, die den Austausch mit der jungen Generation fördert und sich auch für deren Interessen einsetzt. Es geht aber nicht darum, den Jugendlichen möglichst viel abzunehmen und auch nicht darum «Ju-

gendpolizist» zu spielen. Vielmehr soll es möglich werden, dass durch einen regelmässigen Austausch mit den Teenies im Dorf gemeinsam etwas geschaffen werden kann – je nach Bedürfnis und Möglichkeiten. Dafür braucht es Erwachsene, die sich für die Jugend engagieren wollen.

Melden kann sich jedermann und jede Frau. Es braucht weder eine sozialpädagogische Ausbildung noch besondere Erfahrung noch ein bestimmtes Alter. Einfach nur Freude am Austausch mit jungen Menschen. Es wäre toll, wenn sich einige Bürnerinnen und Bürner finden würden, die einen An-

fang machen. Sie dürfen sich gerne auf der Gemeinde oder bei mir melden (Stéphanie Erni, Tel. 061 911 06 83).

Weitere Massnahmen der AG «Büren handelt» betreffen den Jugendschutz während Anlässen in der Gemeinde, die Nutzungsreglemente öffentlicher Plätze, die mögliche Schaffung eines Jugendraums – das könnte eine Aufgabe der AG Jugend sein – sowie die Einführung eines jährlich stattfindenden «Umwelttages», der sowohl Jugendliche als auch Erwachsene für die Umwelt und das Litteringproblem sensibilisieren soll.

*Stéphanie Erni,  
Gemeinderätin*

# Was sich lange bewährt, wird manchmal trotzdem abgeschafft!

Damit eine kleine Gemeinde wie Büren funktioniert, braucht es viele Freiwillige, die ein Amt bekleiden. Viele Aufgaben wurden in den letzten Jahren professionalisiert, aber dennoch gibt es viele Ämter, die mit Freiwilligen besetzt werden müssen. In Büren sind es noch immer ca. 40 Personen, die ein Amt übernehmen, damit die Gemeinde ihre Aufgaben erfüllen kann. Der persönliche Kontakt zu den einzelnen FunktionsträgerInnen ist dabei für viele Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde sehr wertvoll. Er erleichtert oftmals die Besprechung von heiklen Themen.

*Auf das Jahresende 2015 wurden zwei Ämter aufgehoben, dasjenige der Staatssteuer Registerführerin und das des Sektionschefs.*

Berna Mohler ist vermutlich die Person, die ihr Amt in der und für die Gemeinde am längsten ausgeübt hat. Während mehr als 30 Jahren war sie in unserer Gemeinde die Staatssteuer Registerführerin. Früher hat sie dafür gesorgt, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde ihre Steuererklärung fristgerecht einreichen. Ihre Aufgabe war es, jede Steuererklärung auf Vollständigkeit zu prüfen, und dann dafür zu sorgen, dass sie rechtzeitig in Dornach zur weiteren Verarbeitung eintrafen.

Sehr häufig stand sie mit Rat

und Tat zur Seite, wenn jemand nicht so recht wusste, wie er seine Steuererklärung ausfüllen sollte oder einfach Fragen dazu hatte. Sie trug während manchen Jahren eine grosse Verantwortung und half durch ihre Tätigkeit mit, dass die Ge-



meinde zu ihren Steuereinnahmen kam. In den letzten Jahren veränderte sich ihre Tätigkeit dahingehend, dass sie dem Steueramt jeweils die Mutationen melden musste, sei es bei Veränderungen des Zivilstandes oder wenn jemand seine Konfession wechselte oder aus der Kirche austrat.

Das Steuerregister wird seit Jahresbeginn durch die Gemeindeverwaltung geführt.

Ebenfalls während vieler Jahre hat Markus Baumgartner sein Amt als Sektionschef der Gemeinde Büren ausgeübt. Per Ende 2015 musste er sein Amt aufgeben, weil es in diesem Bereich gesamtschweizerisch eine Veränderung gab. Jeder stellungspflichtige Einwohner unserer Gemeinde hatte zu Beginn seiner Dienstpflicht mit Markus Baumgartner zu tun, ob er

nun diensttauglich war oder nicht. Der erste Kontakt mit dem Militär erfolgte über den Sektionschef, und während der gesamten Zeit, in welcher jemand dienstpflichtig war, war er Ansprechperson für sämtliche militärischen Fragen.

Die Hauptaufgaben des Sektionschefs waren:

- Auskünfte in Militärangelegenheiten
- Mutationen im Zusammenhang mit dem Militär
- Erfassung der Stellungspflichtigen

Die Sektionschefs in den Gemeinden gibt es nicht mehr. Der Kanton Solothurn hätte die Sektionschef-Ämter gerne weiter geführt, aber dieses Anliegen hatte politisch keine Chance. Leider hatte die Absicht, das Amt im Milizwesen weiterzuführen, keine Chance gehabt.

Anstelle der Sektionschefs gibt es nun sechs SachbearbeiterInnen für das Sektionswesen, die ihre Tätigkeiten in den zuständigen Amtshäusern ausüben.

Der Gemeinderat Büren bedankt sich bei Berna Mohler und Markus Baumgartner herzlich für die langjährige Ausübung ihrer Ämter im Dienste unserer Gemeinde. Beide wurden bereits offiziell verabschiedet, und es wurde ihnen ein kleines Präsent überreicht.

*Esther Altermatt,  
Gemeindepräsidentin*



# Feuerungskontrolle: Alter Besen in einem neuen Schrank

Wer eine Öl-, Gas oder Holzfeuerung betreibt, muss diese laut der Eidgenössischen Luftreinhalteverordnung periodisch überprüfen lassen. Nur mit dieser Massnahme kann gewährleistet werden, dass die Anlage effizient und sauber betrieben wird. So werden Mensch und Umwelt vor übermässigen Luftverunreinigungen geschützt.

Bislang waren das Kaminfegerwesen und die Feuerungskontrolle getrennt, das heisst, es mussten jeweils zwei Anbieter aufgeboden werden, um die Anlage ordnungsgemäss zu warten.

Durch einen Kantonratsbeschluss dürfen nun die zwei verschiedenen Aufgaben zusammen und somit auch von einem entsprechend ausgebildeten und zertifizierten Kaminfeger ausgeführt werden.

Bislang hat in Büren Werner Rüegg die Feuerungskontrollen durchgeführt. Als Kaminfegermeister und Brandschutzfachmann ist im Gebiet Dorneck Patrick Juillerat aus Nuglar für das Kaminfegerwesen zuständig.

Als langjähriger Verantwortlicher für die Feuerungskontrolle in Büren hat sich Werner Rüegg entschlossen, sein Amt abzugeben, damit die Kontrolle und die Abgasmessung zukünftig in einem Arbeitsgang

vom Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat erledigt werden können. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass das fundierte Fachwissen von Herrn Rüegg nicht verloren geht. Seit dem 1. Mai 2016 arbeitet Herr Rüegg in einer Festanstellung bei Patrick Juillerat. Herr Rüegg ist im Betrieb von Patrick Juillerat für die Feuerungskontrollen zuständig und bleibt der Region somit weiterhin erhalten.

Der Preis für die Feuerungskontrolle beträgt neu CHF 81.00 inkl. MwSt. und Kantonsbeitrag von CHF 5.00.

Gemeinderat Büren

Nachstehend erlauben wir uns, einen von Patrick Juillerat verfassten Text zu veröffentlichen:

*„Als Kaminfegermeister und Brandschutzfachmann im Gebiet Dorneck, freue ich mich, die Feuerungskontrolle in Büren mit meinem Team ausführen zu dürfen. Gerne stehe ich Ihnen als neutraler Berater bei Fragen zur Sanierung oder Optimierung ihre Feuerungsanlage zur Seite.“*

*Durch die Anpassung der Feuerungskontrolle an den Reinigungsturnus des Kaminfegers wird es zu Verschiebungen der Abgaskontrolle kommen. Wir werden uns im gewohnten Rhythmus bei Ihnen*

*melden.*

*Herzlichen Dank an Werner Rüegg und der Gemeinde Büren für das mir entgegengebrachte Vertrauen.*

*Für einen sicheren, sauberen und sparsamen Betrieb Ihrer Feuerungsanlage.*

*Ihr Kaminfeger und Team  
Patrick Juillerat  
Hubmattstrasse 1  
4412 Nuglar  
061 911 18 62  
www.kaminfeger-solothurn.ch*

## Neue Böden in den Schulzimmern

In den Sommerferien werden in den Klassenzimmern der Primarschule die Teppiche durch einen Linoleumboden ersetzt. Den Kredit dafür hat die Budget-Delegiertenversammlung letzten Herbst gesprochen. Die glatten Böden können besser gereinigt werden als die Teppiche, das war für die Lehrpersonen ausschlaggebend, wird doch in den Zimmern auch gemalt, gegessen und getrunken. Und mit den neuen Böden kommt zusätzliche Farbe in die Zimmer.

*Stéphanie Erni,  
Gemeinderätin*

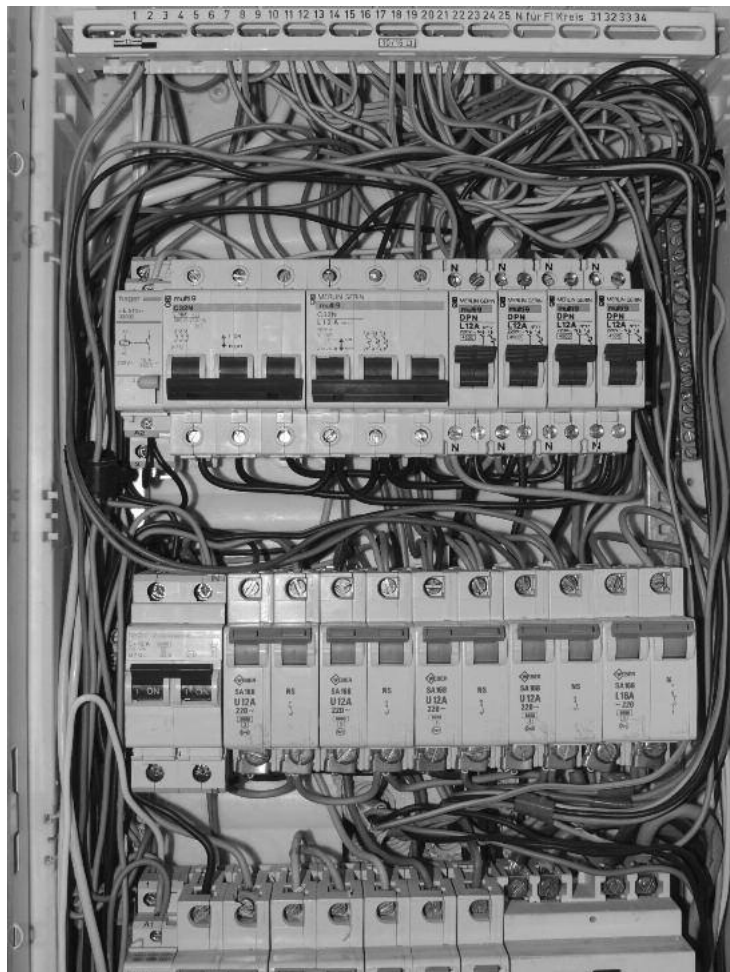
# Gemeindehaus wird neu verkabelt

Die Abwicklung der ständig wachsenden täglichen Arbeiten auf der Gemeindeverwaltung und die damit verbundenen Erweiterungen der technischen Anlagen wie Scanner, zusätzliche Computer, leistungsfähigere Drucker, Internet-Router usw. führten in den letzten Monaten dazu, dass die Stromversorgung im Verwaltungs- und Schulleitungsbüro an die Grenzen gekommen ist. Es reichte dann schon, dass die Kaffeemaschine, der Teekocher oder der Staubsauger des Reinigungspersonals eingeschaltet wurden, und die gesamte Verwaltung sowie das Schulleitungsbüro sassen im Dunkeln (Schutzauslösung der Sicherung).

Der abrupte Stromunterbruch und das damit verbundene Ausfallen der arbeitsrelevanten EDV-Anlagen führte zu Datenverlust und in der Regel dazu, dass (nicht gespeicherte) Arbeiten deshalb zweimal gemacht werden mussten. Es versteht sich, dass das für unsere Verwaltungsmitarbeitenden und die Mitarbeitenden des Schulleitungsbüros sehr ärgerlich ist. Die Arbeitspensen unserer Mitarbeiterinnen sind im Interesse unserer Gemeindefinanzen

schon sehr straff berechnet. Da sind solche eigentlich vermeidbaren Wiederholungsarbeiten nicht willkommen.

Um diesem Missstand Abhil-



fe zu verschaffen, hat der Gemeinderat deshalb entschieden, die Stromversorgung im Gemeindehaus zu optimieren. In der zweiten Maihälfte 2016 wurden zwei neue Stromversorgungsleitungen sowie neue Steckdosen verlegt und eingebaut. Eine dieser Leitungen mit Steckdosen ging ins Schulleitungsbüro und die andere auf unsere Gemeindeverwaltung. An diese beiden neuen und wesentlich höher abgesicherten

Leitungen wurden nun ausschliesslich alle arbeitsnotigen technischen Geräte angeschlossen und laufen somit in einem eigenen abgesicherten Stromkreis, von der übrigen Stromversorgung des Gemeindehauses abgekoppelt.

Die restliche Stromversorgung des Gemeindehauses wurde im Rahmen dieser Sanierung ebenfalls geprüft. Die bestehende Absicherung konnte ebenfalls etwas erhöht werden, so dass künftig auch hier mehrere elektrische (Haushalts-) Geräte gleichzeitig im Einsatz stehen können. Der neu sanierte Gemeinschaftsraum war von dieser Sanierung ausgeschlossen, da dieser im Rahmen des Umbaus bereits auf den neusten und modernsten Stand gebracht wurde.

Der Gemeinderat ist sich sicher, dass diese Investition in die elektrische Anlage des Gemeindehauses nachhaltig zu Kostenersparnissen führen wird. Auch erfüllen wir unsere Pflicht als Arbeitgeber, unseren Mitarbeiterinnen einen zeitgerechten modernen Arbeitsplatz anzubieten.

*Sandro Servadei,  
Gemeinderat*

# Kehrichtsäcke gehören erst am Abfuhrtag an die Strasse

Bitte stellen Sie Ihren Hausmüll (Mistkübelsäcke) jeweils erst am Morgen des Einsameltages auf die Strasse. Wir stellen fest, dass es immer wieder vorkommt, dass ab und zu die Kehrichtsäcke schon am Vortag vor die Häuser an den Strassenrand gestellt werden. Die Folge ist, dass Füchse und andere Tiere die Abfallsäcke regelrecht in Stücke reissen und den Abfall weitflächig über die Strassen verteilen.

Wir sprechen dieses Thema an, da gerade am Freitag nach Auffahrt die Seewenstrasse von früh morgens bis in den Nachmittag hinein grossflächig mit Hausabfall übersät war und sich niemand der betroffenen Anwohner dafür in der Verantwortung gesehen hat, seinen Abfall zu beseitigen. An diesem Tag wurde das Gemeindepersonal ausserordentlich mit dem Aufräumen beauftragt. Diese zusätzlichen Stunden verursachen Kosten zu Lasten der Gemeinde.

Der Sammeltag für den Hausmüll ist jeweils der Donnerstag. Bitte stellen Sie Ihre Abfallsäcke erst an diesem Morgen auf die Strasse. Fällt ein Feiertag auf den Donnerstag, so finden Sie den Ersatz-Sammeltag im Abfallkalender, welcher jedem Haushalt zugestellt wird oder welcher online auf unserer Homepage [www.bueren-so.ch](http://www.bueren-so.ch) ersichtlich ist. Bitte halten Sie sich im Interesse unseres Dorfbildes und um unnötige Kosten zu verhindern an diese angegebenen Da-



ten. Der Gemeinderat behält sich vor, bei Wiederholung, den Abfall auf persönliche Inhalte zu sichten und weitere Schritte zu unternehmen.

Erfolgreich können wir hier auf die Sichtung von illegalen Entsorgungen in unserem Ge-

meindewald zurück blicken, bei welcher der Gemeinderat Anzeige erstattet hat und die Ermittlungen zum Verursacher geführt haben und dieser gebüsst werden konnte.

Besten Dank für die Kenntnisnahme. *Der Gemeinderat*



Schulleitung Kindergarten und Primarschule

Büren, 23.05.2016

### **Informationen der Schulleitung des Kindergartens und der Primarschule Dorneckberg**

Ende April hat sich Michèle Luder von der Schuladministration verabschiedet. Sie hat eine neue berufliche Herausforderung in Basel angenommen. Ihre Nachfolgerin heisst Marlène Breitenstein. Die Schulleitung dankt Michèle Luder für ihren tollen Einsatz auf dem Dorneckberg und heisst Marlène Breitenstein herzlich willkommen.

Vor Auffahrt haben sich die Lehrerinnen und Lehrer aller fünf Standorte in einer schulinternen Weiterbildung mit für die Zukunft wichtigen Themen befasst: Die Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarunterstufe haben sich mit dem Übergang vom 2. Kindergarten in die 1. Klasse, mit der Entwicklung der jüngeren Kinder und deren Laufbahn auseinandergesetzt. Die Lehrpersonen der Mittelstufe haben sich mit dem Check 3, der ab August 2016 obligatorisch eingeführt wird, und dem Check 6, der ab August 2017 obligatorisch sein wird, befasst. Nach den Sommerferien werden die Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler über diese Checks, den Ablauf, die Auswertung usw. an Elternabenden informiert werden. Diese Information wird gemeinsam unter fachlicher Leitung vorbereitet, so dass alle Eltern an allen Standorten die gleichen Informationen erhalten.

An einer Weiterbildung im Juni wird sich das ganze Team mit der Zusammenarbeit in pädagogischen Teams befassen.

Im neuen Schuljahr wird eine Arbeitsgruppe die Überarbeitung des Leitbildes an die Hand nehmen. Es ist wichtig, eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung über alle fünf Standorte zu entwickeln. Wir halten Sie, liebe Leserinnen und Leser gerne auf dem Laufenden.

*Regula Meschberger  
Schulleitung Kindergarten  
und Primarschule Dorneckberg*



**Damenriege Büren**

## Turnangebote der Damenriege Büren

Geschätzte Damen aus Büren

Wussten Sie schon, dass die Damenriege Büren über ein sehr vielseitiges Turnprogramm für Jung und Alt verfügt? Angefangen bei unserem Mutter/Kind-Turnen, dem Kinderturnen, der gut besuchten reinen Mädchenriege sowie der ebenfalls gemischten Volleyballgruppe für Kinder bieten wir Folgendes an:

- **Aktiv-Gruppe** für Mädchen/junge Frauen von 15 – 25 Jahren, die jeweils am Mittwoch von 19.15 – 20.15 Uhr in der Turnhalle des Oberstufenzentrums Dorneckberg (**OSZD**) in Büren ihr Programm durchführt. Selbstverständlich sind auch Mädchen/junge Frauen aus den Nachbargemeinden herzlich willkommen.
- **Damenriege Mittwochsgruppe** für Frauen von 26 – 60 Jahren. Diese Gruppe turnt jeweils am Mittwoch von 20.15 – 21.15. Unter Anleitung von ausgebildeten Instruktorinnen finden regelmässige polysportive Turnprogramme statt. Auch einzelne Spielstunden sind fest im Jahresprogramm enthalten. Damen, welche nicht dem Verein beitreten möchten, haben die Möglichkeit, auch Einzelstunden zu besuchen. Diese werden jeweils mit CHF 8.00 (direkt vor Ort zu bezahlen) verrechnet. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme über den Vereins-Jahresbeitrag gedeckt.
- **Damenriege Volleyballgruppe** für Frauen. Diese Damengruppe trainiert ausschliesslich Volleyball jeweils montags von 20.00 – 21.30 Uhr in der Turnhalle des OSZD Büren.
- **Fitnessgruppe 60+** für Frauen ab ca. 60 Jahren. Diese Gruppe turnt unter der Leitung von Manuela Graf jeweils am Mittwoch von 15.30 – 16.30 Uhr in der Turnhalle des OSZD Büren. Damen, welche nicht dem Verein beitreten möchten, haben die Möglichkeit, auch Einzelstunden zu besuchen. Diese werden jeweils mit CHF 8.00 (direkt vor Ort zu bezahlen) verrechnet. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme über den Vereins-Jahresbeitrag gedeckt.

Gerne dürft ihr unverbindlich bei den jeweiligen Gruppen „reinschnuppern“. Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch. Für Fragen stehe ich, Sandra Servadei, (Vizepräsidentin) gerne unter Telefon 061 911 05 07 jederzeit zur Verfügung.

Sportliche Grüsse

Sandra Servadei

## «Büren Aktuell» der beste Platz für ihre Werbung

Der Gemeinderat hat entschieden, dass das Mitteilungsblatt «Büren Aktuell» in Zukunft nur noch 4 mal im Jahr erscheinen wird. Für alle, die ihre Beiträge oder Inserate publizieren wollen bedeutet dies, dass der Abgabetermin zukünftig der letzte Tag des Vormonats sein wird. .

Vom attraktiven Umfeld und dem hohen Interesse der Leserinnen und Leser können weiterhin auch Dienstleister und Gewerbetreibende profitieren. Es besteht daher die Möglichkeit, gezielt in «Büren Aktuell» für die eigenen Produkte und Angebote zu werben. Interessierten Inserenten bieten wir folgende

### WERBEMÖGLICHKEITEN:

*schwarz/weiss*  
1/4-Seite (86 x 120mm)  
Fr. 25.- je Ausgabe  
1/2-Seite (177 x 120 mm)  
Fr. 50.- je Ausgabe  
1/1-Seite (177 x 248 mm)  
Fr. 100.- je Ausgabe  
Bei Abschluss für 4 Ausgaben sparen Sie 20 Prozent der Kosten.

Inserateaufträge nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Wahl ihrer Werbemöglichkeit sowie der Gestaltung ihres Inserates.

*Matthias Hugenschmidt*

Partner für Ihre Mobilität



**VSCI**  
TÜV geprüfter Carrosseriebetrieb  
**swissgarant**

# SAUTER

Carrosserie + Fahrzeugbau

- Unfallreparaturen
- Lackierungen PW+LW
- Sonderumbauten
- Autoglas
- Abschleppdienst - 24 h

**Kommen Sie direkt zu uns,  
ihrem erfahrenen Fachbetrieb.  
Überlassen Sie uns die Versicherungsabwicklung.  
Kompetent - Zuverlässig - Preiswert - Einfach anrufen!**

Sauter AG Hauptstrasse 37 CH 4145 Gempen  
Tel. 061 701 52 80 Fax 061 701 46 64 mail: info@sautercar.ch www.sautercar.ch



## Pneu-Service Hanspeter Wyss

Brühlweg 24

4413 Büren

Verkauf:

Auto-

Moto-

Traktoren- Pneu  
& Felgen



Montage & Reparaturen  
sämtlicher Pneus

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 17.00-20.00

Sa 09.00-15.00

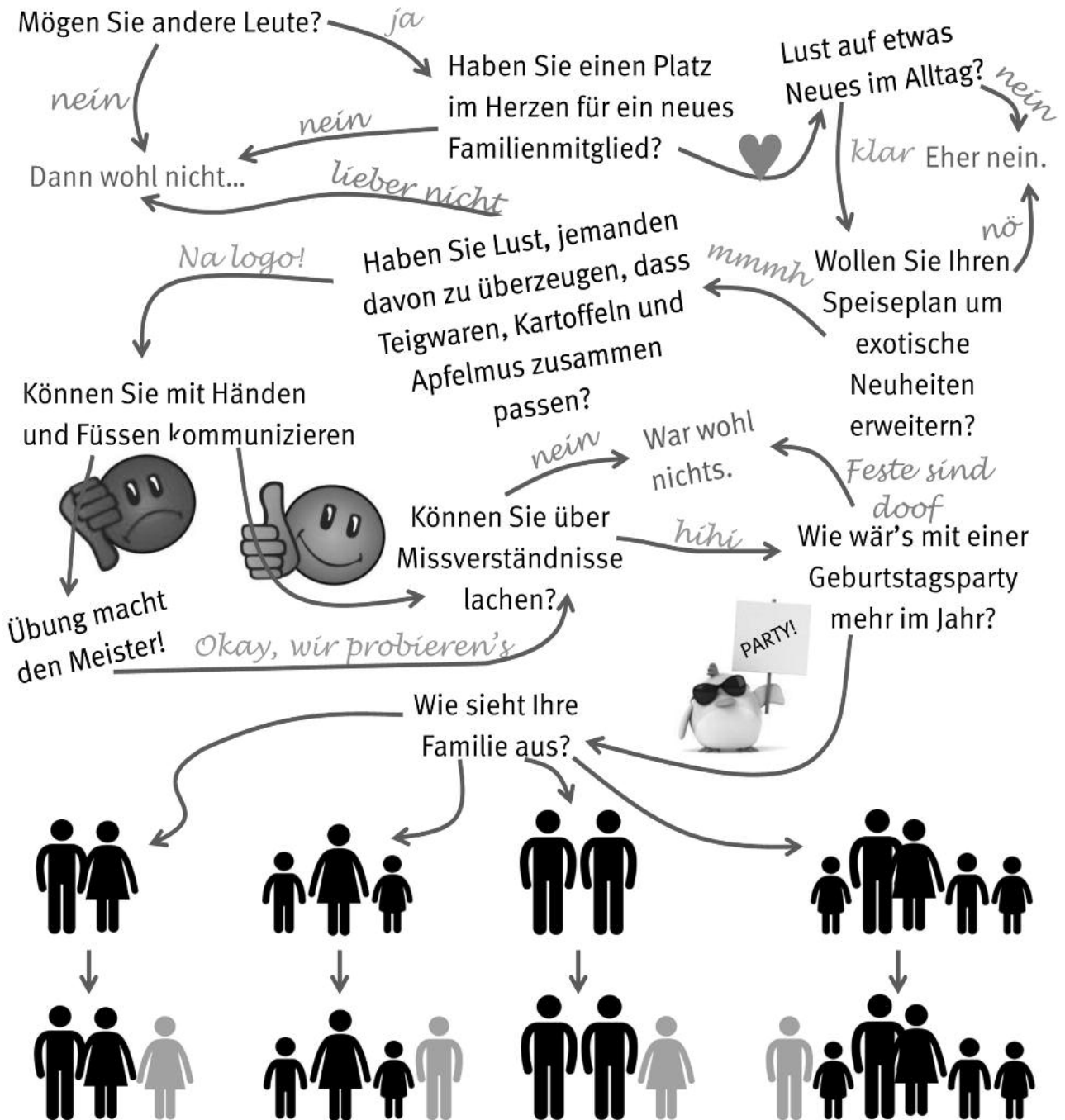
Natel: 079 388 42 52

E-Mail: [jp.wyss@bluewin.ch](mailto:jp.wyss@bluewin.ch)





# Gastfamilie werden? Machen Sie den Test!



Wenn Sie bis hier gekommen sind, sollten Sie es auf jeden Fall versuchen!  
Mehr Informationen unter: [www.yfu.ch/gastfamilie](http://www.yfu.ch/gastfamilie) oder 031 305 30 60

## Mit Zuversicht in die Zukunft

In Gestalt der Klasse EPlus ist der progymnasiale Unterricht am Oberstufenzentrum Dorneckberg (OSZD) in Büren auch in Zukunft gesichert. Nach einigen Turbulenzen in der Vergangenheit steht heute das Bildungszentrum auf soliden Füßen.



### Erfolgreiche Unihockeymannschaft

Am Kantonalen Schulsporttag erreichten die Unihockeyaner des OSZD den ersten Platz und konnten sich deshalb am Schweizerischen Schulsporttag mit 19 Teams aus anderen Kantonen messen. Da erreichten sie den dritten Platz und wurden mit der Bronzemedaille geehrt. Sie dürfen stolz sein auf ihre tolle Leistung.

### Kanton bewilligt EPlus

«Das Oberstufenzentrum Dorneckberg ist zu klein, um gemäss Vorgaben des Kantons Solothurn eine progymnasiale Abteilung zu führen», so hiess es lange Zeit. Die Bewilligung für die Führung eines progymnasialen Zuges war daher zeitlich befristet. Jetzt hat der Kanton mit der Sekundarschule EPlus eine spezielle Lösung für die fünf Dorneckberger - Gemeinden und ihr Schulzentrum gefunden. Im Dezember 2015 bewilligte das Volksschulamt ein Konzept Sekundarschule EPlus (siehe unten). Zukünftige Gymnasiastinnen und Gymnasiasten müssen also nicht – wie eine Zeit lang befürchtet – nach der Primarschule in Liestal oder Arlesheim zur Schule gehen. Der progymnasiale Unterricht ist im Oberstufenzentrum Dorneckberg in Büren für die Zukunft gesichert. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Attraktivität unserer Gemeinden auf dem Dorneckberg. **Die Hartnäckigkeit in den letzten 5 bis 10 Jahren gegenüber dem Kanton hat sich also gelohnt!**



Der Wortlaut im Konzept für die Sekundarschule EPlus: *«Die Sekundarschule EPlus vermittelt mit einheitlichem dreijährigem Unterricht eine vertiefte Bildung in sprachlicher, kultureller, mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung als Vorbereitung für den Eintritt in das Gymnasium, in die Fachmittelschulen und in anspruchsvolle Berufslehren mit Berufsmaturität».*

### **EPlus orientiert auch auf die Berufswelt**

Etwa ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler der fünf Gemeinden besuchen in Büren eine Sekundarklasse EPlus. Die meisten von ihnen erfüllen nach der Primarschule die Aufnahmekriterien für ein progymnasiales Niveau, einige weniger leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden zusätzlich aufgenommen. Die Stundentafel der Sekundarschule EPlus unterscheidet sich nicht von den progymnasialen Zügen des Kantons. Anders als im restlichen Kanton dauert die Sekundarschule EPlus allerdings drei und nicht nur zwei Jahre bis zum Übertritt ins Gymnasium. Das ermöglicht den Jugendlichen, sich intensiver mit ihrer zukünftigen schulischen und beruflichen Laufbahn auseinanderzusetzen. Im Unterschied zu den progymnasialen Zügen im Kanton, findet im OSZD Büren auch eine Berufsorientierung statt. Für leistungsstarke Jugendliche ergibt sich daraus mehr Zeit, sich damit auseinanderzusetzen, ob eine weiterführende Schule oder eine anspruchsvolle Berufslehre mit Berufsmaturität der richtige Weg ist.

### **Die Turbulenzen sind Vergangenheit**

Im Mai 2013 stellte ein Evaluationsteam des Kantons die Ampel für die Schulführung im Oberstufenzentrum Dorneckberg (OSZD) auf Rot. Hintergrund war ein Konflikt zwischen Schulleitung und Vorstand des Zweckverbandes betr. Aufgaben und Kompetenzen. Er löste die Rücktritte der Schulleitung, des Präsidenten sowie mehrerer Mitglieder des Vorstandes des Zweckverbandes aus. Die Vertrauenskrise hat auch unter den Delegierten zu Spannungen geführt. Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Gremien des OSZD war erschwert. Um den Schulbetrieb sicher zu stellen, bestand dringender Handlungsbedarf. Der mehrheitlich neu zusammengesetzte Vorstand hat als Sofortmassnahmen für das Schuljahr 2013/14 eine interimistische Schulleitung eingestellt und die Verwaltung und das Sekretariat neu besetzt. Dank dem wiedererlangten Vertrauen konnten innert kürzester Zeit grosse Schritte Richtung grüne Ampel gemacht werden. Im August 2014 übernahmen Therese Dürrenberger und Christoph Knoll die Schulleitung des Oberstufenzentrums Dorneckberg.

### **Aufgaben, Rollen und Zuständigkeiten sind geklärt**

In den Schulalltag ist Ruhe eingeleitet und die Zusammenarbeit zwischen den Gremien wurde in konstruktive Bahnen gelenkt. Die Statuten des Zweckverbandes wurden überarbeitet und den aktuellen gesetzlichen Grundlagen angepasst. Zwischen dem Vorstand und der Schulleitung hat sich eine Vertrauensbasis entwickelt, Aufgaben und Kompetenzen wurden geklärt. Von allen Beteiligten wird die Zusammenarbeit mit dem Schulsekretariat hoch geschätzt. Die Mitarbeiterinnen des Schulsekretariats tragen viel zum guten Funktionieren des Schulbetriebs bei.

«Das Evaluationsteam hat den Eindruck gewonnen, dass am OSZD die Führungsarbeit professionell und überzeugend gestaltet wird», so lautet eine der Kernaussagen im Bericht zur Nachevaluation vom 23. Februar dieses Jahres. Tatsächlich haben die Leitungsgremien des OSZD die Krise überwunden und den Turnaround geschafft. Die Ampel wurde von Rot wieder auf Grün gestellt.

Alle Beteiligten sind erleichtert, dass die anstehende Entwicklungsarbeit nun auf einer positiven Basis weitergeführt werden kann.

### Weitere Meilensteine

In die letzten anderthalb Jahre fallen zwei wichtige Meilensteine der Schule. Das neue Hallenbad konnte mit einem Fest eröffnet werden. Es erfreut sich grosser Beliebtheit, nicht nur in der Schule, sondern auch bei Schwimmclubs und Privaten. Zudem konnte ein Medien- und Informatikkonzept umgesetzt werden.



Die Infrastruktur Informatik ist am OSZD nun auf einem hohen Niveau und macht es möglich, die geforderten Inhalte im Fach Informatische Bildung zu vermitteln. Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler nutzen die angebotenen Möglichkeiten rege. Sowohl Hallenbad wie auch Medienkonzept konnten nur dank der speziellen Unterstützung durch die fünf Trägergemeinden realisiert werden.

Vorstand ZV- OSZD

# Zwei starke Unihockey-Teams



Seit Jahren gewann die Sportart Unihockey bei den Jugendsportlern der Jugendriege Büren an Beliebtheit und die Trainingseinheiten wurden entsprechend angepasst. Die harte Arbeit zahlt sich nun mit guten Leistungen aus. Zum ersten Mal überhaupt nahm die Jugendriege am Unihockey Challenge in Liestal teil. Das Turnier ist nicht nur für Jugendriegeln ausgeschrieben, sondern für alle möglichen Vereine. Uns war bewusst, dass wir so auch gegen Unihockey Vereine antreten müssten oder Jugendriegeln welche sich mit lizenzierten Spielern verstärkt haben. Dies schüchterte uns keines Wegs ein!

Die ältere Bürner Mannschaft (JR Büren 1) setzte sich wie folgt zusammen: Jim Bürgin (Kpt, JG 2002), Mattia Servadei (JG 2002), Simon Weideler (Torwart, JG 2002), Sebastian Saner (JG 2001), Robin Hersperger (JG 2001) und Sven Eschenbacher (JG 2001). Diese Mannschaft spielte in der Kat. B Junioren (JG 2000-2002).

Nach langer Zeit konnten

wir endlich auch eine zweite, aber deutlich jüngere Bürner Mannschaft (JR Büren 2) bilden, dies dank zwei Neuzugängen! Die jüngere Mannschaft setzte sich wie folgt zusammen: Luca Servadei (Kpt, JG 2004), Loris Erni (Neuzugang, JG 2005), Maurus Auer (JG 2005), David Kym (JG 2005), Jan Meier (Torwart, JG 2005), Louis Stalder (Neuzugang, JG 2005) und Veli Rasimoski (JG 2003). Diese Mannschaft spielte in der Kat. C Junioren (JG 2003 – 2005). Ich halte fest, dass diese Mannschaft zum aller ersten Mal in dieser Formation spielte.

Die ersten beiden Spiele der Mannschaften fanden leider gleichzeitig statt. Ich coachte die jüngeren Bürner da diese unerfahrener waren. Eine genaue Spielanalyse von Büren 1 gibt es leider nicht – trotzdem siegten sie 3-2 gegen den SV Lausen. Torschützen waren Jim und Mattia. Büren 2 spielte gegen TV Liestal 3. Beide Teams tasteten sich zuerst ab. Nach einigen Minuten aber gelang es Liestal 3 uns zunehmend unter Druck zu setzen.

Dadurch begingen wir mehr Fehler und kassierten sodann das 0-1. Wir versuchten mit aller Kraft den Anschlusstreffer zu erzielen, doch der Treffer blieb uns bis zum Schlusspfiff des Schiedsrichters verwehrt. Das Auftaktspiel verlor Büren 2 somit mit 0-1. Büren 2 hatte nun zwei Spiele Pause während Büren 1 gegen Liestal 2 antreten musste. Dieses Spiel wird uns allen noch lange im Kopf bleiben, denn das Spiel haben wir diskussionslos mit 1-7 verloren. Liestal 2 war uns taktisch und spielerisch weit überlegen. Während Büren 1 ihr Spiel analysierten um Verbesserungen vorzunehmen, sprintete ich in die andere Halle um Büren 2 zu coachen. Das Spiel war von vielen Fouls geprägt, was den Spielfluss extrem hinderte. David und Luca bildeten bei den Freistossen jeweils die Mauer während Maurus einen gegnerischen Spieler deckte. scbb-3 konnte aber keinen Profit daraus schlagen. Nach der Halbzeit erzielte scbb-3 das 0-1. Loris konnte gleich wieder ausgleichen nach einem sehenswerten Weitschuss. 1-1! Scbb-3 legte aber gleich wieder einen



drauf, wobei Loris wieder ausgleichen konnte – und wieder mit einem Weitschuss. 2-2! Wenn man nicht dabei gewesen war wird man es nun kaum glauben, doch genau die gleichen Spielzüge beider Mannschaften führten zum Score von 4-4! Praktisch mit dem Schlusspfiff kassierten wir ein Weitschuss Tor wobei Büren 2 das zweite Spiel mit 4-5 verloren hat. Von Büren 2 hat Loris 4 Mal getroffen. Das dritte Spiel von Büren 1 fand gegen Liestal 1 statt. Das Spiel war ein regelrechter Höllenkampf zwischen zwei Teams die unbedingt gewinnen wollten. Beide Teams gaben von Anfang an Vollgas! Die meisten Torchancen wurden von den Torwarten abgewehrt – doch hier und da kulterte der Ball doch ins Netz. Schlussendlich stand es 3-3. Getroffen hat Jim dreimal. Einen sauberen Hattrick hat er erzielt. Die beiden Vormittagspiele gegen die Mannschaften aus Zunzgen verloren beide Bürner Mannschaften jeweils mit 1-3. Das letzte Vormittagspiel von Büren 2 ging ebenfalls verloren mit 2-4 gegen scbb-2.

Nach der Mittagspause fand

die Rückrunde statt. Jedes Team hatte also die Chance auf Revanche!

Liestal 3 schien wie ausgewechselt zu sein als sie wieder gegen Büren 2 spielten. Büren 2 verlor diskussionslos mit 1-6. Einziger Bürner Torschütze war Loris Erni. Büren 1 gewann wie am Vormittag ihr Spiel gegen den SV Lausen, diesmal aber deutlich mit 4-1! Getroffen haben Jim, Robin und Sebastian. Während Büren 2 eine längere Spielpause geniessen durfte, spielte Büren 1 wieder gegen Liestal 2. Wie am Vormittag verloren wir das Spiel, diesmal aber „nur“ mit 0-5.

Kommen wir nun zum Highlight von Büren 2! Das zweite Nachmittagsspiel fand gegen scbb-3. Am Vormittag gab es ja ein Schützenfest von beiden Mannschaften. Doch diesmal war es anders. Erstens verletzte sich Jan als Torwart und konnte fortan nur noch auf dem Feld spielen. Zweitens übernahm Veli die Aufgabe als Torwart und meisterte diese in diesem Spiel sehr gut. Drittens wollten die Spieler von Büren 2 endlich einen Sieg feiern! Be-

gonnen hat alles mit einem gewonnenen Zweikampf von Luca. Er passte den Ball hinter dem eigenen Tor weiter zu Loris welcher einfach mal so über das ganze Feld rannte und hier und da einen Gegnerischen Spieler ummähete. Loris kann nicht nur gut laufen, er kann auch sehr gut zielen! Mit einem satten Schuss ins Lattenkreuz brachte er seine Mannschaft auf die Siegesspur. Weiter ging es mit einem Doppelpass zwischen Maurus und David, wobei Maurus dann nur noch die Schaufel hinhalten musste um den Ball reinzuschieben. Loris schickte sodann David auf Reisen – dieser rannte dem Ball hinterher und versuchte den gegnerischen Torwart zu umspielen, doch der Torwart passte auf und schnappte sich im letzten Moment den Ball vor David's Abschluss weg. Das 3-0 erzielte Luca nach schöner Vorarbeit von Louis und Jan. Luca doppelte gleich mit einem Weitschuss nach! Das Endresultat festigte Maurus nach einem schönem Solo Lauf über den linken Flügel wobei er dann wieder einen Doppelpass mit Loris machte und wieder nur seine Schaufel hinhalten mus-



ste um den Ball reinzuschieben. Büren 2 gewann somit ihr erstes Spiel und das gleich mit 5-0! Büren 1 rehabilitierte sich nach der 0-5 Klatsche gegen Liestal 2 mit einem Sieg gegen Liestal 1. Dank dem Hatrick von Jim gewann Büren 1 das Spiel mit 3-2! Das Spiel hätten wir eigentlich auch höher gewinnen können, doch Sebastian zeichnete sich selbst mit dem „Chancementod“ aus und vergab in nur diesem Spiel ca. 3 sichere Tore. Das letzte Nachmittagspiel verlor Büren 2 mit 3-4 gegen scbb-2. Als wir 3-1 führten kassierten wir 3 Weitschuss Tore welche eigentlich haltbar gewesen wären. Warum Veli diese nicht halten konnte werden wir wohl nie herausfinden. Das letzte Spiel von Büren 1 endete mit einem Remis gegen Jugend TV Zunzgen. Während 11 Minuten fielen keine Tore, beide Mannschaften spielten defensiv sehr stark. In der letzten Minute aber gelang es den Zunzgern das 0-1 zu schießen nach einer Stolpereinlage von Robin. Mit dem Rücken zur Wand versuchten wir nun innert einer Minute den Anschlussstreffer zu

erzielen. Dies gelang nach einer wunderbaren Freistoss Variante. Mattia erhielt einen Freistoss in der rechten Ecke beim eigenen Tor. Die Zunzger standen sehr hoch wodurch Jim im gegnerischen Mittelfeld den hoch geschlagenen Freistoss von Mattia mit dem Fuss perfekt annahm, auf seine Seite wechselte und einfach mal drauf hämmerte. Der Ball zapelte im Netz und das Endresultat von 1-1 stand.

Nach einer kurzen Pause fand die Rangverkündigung statt. Büren 2 wurde leider letzter in der Kat. C. Mit der Leistung von Büren 2 bin ich trotzdem sehr zufrieden, da die Mannschaft zum aller ersten mal in dieser Formation spielen sowie auch die gegnerischen Mannschaften lizenzierte Spieler eingesetzt haben. Ich sehe sehr grosses Potential in dieser Mannschaft und freue mich auf die Herausforderung, genau dieses Potenzial auszuschöpfen und eine weitere starke Truppe zu bilden! Hervorzuheben ist die Schusstechnik von Loris und der Kampfgeist von Luca! Jan und Veli haben

beide viele Torchancen abgewehrt, dennoch besteht bei beiden Verbesserungspotential.

Büren 1 erreichte in der Kat. B den sehr guten 3. Rang! Beachtet man das Alter der Knaben verglichen zum erlaubten Alter der Kategorie, so merkt man, dass die Bürner zu den jüngeren gehört haben. Auch mit dieser Leistung bin ich sehr zufrieden und freue mich, weitere Erfolge feiern zu dürfen!

Hervorzuheben ist die Leistung von Jim, welcher mit 11 Toren brillierte sowie aber auch die andern Feldspieler, welche dafür die Vorlagen lieferten! Weiter ist die Leistung von Simon lobenswert, er als nicht ausgebildeter Torwart hielt manch unglaubliche Schüsse! Sven rannte wie ein Antilopen Jäger auf dem gesamten Feld herum und störte bei jeder Gelegenheit die gegnerischen Spieler. Der dritte Rang wurde im Rest. Traube mit Pommes und Soft-Getränke-gefeiert! :-)

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Fahrern für die grosse Unterstützung herzlichst bedanken!

*Neville Eichenberger*

**Kategorie B**

Rang	Team	Torschütze	Tore	Assists
1.	TV Liestal 2	Jim	11	1
2.	Jugend TV Zunzgen 1	Mattia	2	4
3.	JR Büren 1	Robin	1	3
4.	TV Liestal 1	Sebastian	1	4
5.	SV Lausen	Sven	0	3

Spielplan		Resultat	
JR Büren 1	vs.	SV Lausen	3:2
JR Büren 1	vs.	TV Liestal 2	1:7
JR Büren 1	vs.	TV Liestal 1	3-3
JR Büren 1	vs.	Jugend TV Zunzgen 1	1-3
JR Büren 1	vs.	SV Lausen	4-1
JR Büren 1	vs.	Liestal 2	0-5
JR Büren 1	vs.	Liestal 1	3-2
JR Büren 1	vs.	Jugend TV Zunzgen 1	1-1

**Kategorie C**

Rang	Team	Torschütze	Tore	Assists
1.	TV Liestal 3	Loris	9	3
2.	scbb 2	Maurus	4	3
3.	Jugend TV Zunzgen 2	Luca	3	5
4.	scbb-3	David	0	2
5.	JR Büren 2	Louis	0	2
		Veli	0	0
		Jan	0	1

Spielplan		Resultat	
JR Büren 2	vs.	TV Liestal 3	0-0
JR Büren 2	vs.	scbb-3	4-5
JR Büren 2	vs.	Jugend TV Zunzgen 2	1-3
JR Büren 2	vs.	scbb-2	2-4
JR Büren 2	vs.	TV Liestal 3	1-6
JR Büren 2	vs.	scbb-3	5-0
JR Büren 2	vs.	Jugend TV Zunzgen 2	0-2
JR Büren 2	vs.	scbb-2	3-4

Simone Brandenberger  
Dipl. kosm. Fusspflegerin  
Dipl. Fussreflexzonen Therapeutin

Mein Angebot:

- Fusspflege inkl. Lackierung
- Fussreflexzonen-Massage/ Therapie
- Nagelspangen (bei eingewachsenen Nägeln)
- Nagelprothetik (Nagelprothese)
- French Lackierung
- Manicure
- Energetisches Pendeln
- Hausbesuche
- Tolle Pflegeprodukte, Geschenkgutscheine



Ich freue mich auf Ihre telefonische Voranmeldung.

Mit ♥-lichen Grüßen:

Simone Brandenberger  
Liestalerstrasse 22  
4413 Büren  
Telefon: 061 911 01 87  
Mobile : 079 418 55 04

# Waldputzete vom 9. April 2016

Ein herzliches Dankeschön!



Was es nicht alles gibt! Altöl, Glas, Metall, Farbresten, PET und sonst noch jede Menge Abfall! All dies wurde an der vergangenen Waldputzete vom 9. April 2016 eingesammelt.

Ungefähr 30 Kinder und Erwachsene „kämpften“ sich durch den Wald, der an die Strasse zwischen Büren und Seewen grenzt und entlang des Waldlehrpfads. Es gab allen zu denken, wer all den Abfall einfach so im Wald entsorgt. Vor allem, weil fast alle gesammelten Materialien GRATIS entsorgt werden könnten.

Anschliessend offerierte die Umweltschutzkommission allen einen redlich verdienten Imbiss, bestehend aus grillierter Wurst, Brot und einem feinen Kuchenstück.

Wir möchten allen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle, auch im Namen der ganzen Bevölkerung, herzlich für Ihren Einsatz danken.

Die nächste Waldputzete findet voraussichtlich im Frühjahr 2018 statt.

Umweltschutzkommission Büren.



## Info Vernetzungsprojekt Dorneckberg



### Ein Gewinn für Natur, Bauern und Gemeinden

Rund hundert Landwirtschaftsbetriebe machen im Vernetzungsprojekt Dorneckberg mit. Sie haben sich verpflichtet, ökologische Mehrleistungen zu erbringen. Im Gegenzug erhalten sie Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinden. Nutzniesser sind Natur und Landschaft rund um den Dorneckberg: Der Lebensraum von Feldgrille, Schlüsselblume, Zauneidechse und anderen Zielarten wird aufgewertet.

90 % der direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebe von Büren, Dornach, Gempen, Himmelried, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen machen im Vernetzungsprojekt mit.

Sie haben Vereinbarungen unterzeichnet, worin sie sich verpflichten, z.B. auf Mähauflbereiter zu verzichten, Mahdresten entlang gemähter Wiesen stehen zu lassen oder Wiesen zeitlich gestaffelt zu mähen. Auf diese Weise wird auf weit über tausend Landparzellen und auf einer Fläche von rund 400 Hektaren naturnah bewirtschaftet.

### Worum geht es?

Die sieben Gemeinden Büren, Dornach, Gempen, Himmelried, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen liessen gemeinsam ein Vernetzungsprojekt gemäss Direktzahlungsverordnung erarbeiten. Mit diesem Instrument wird den Gemeinden ermöglicht, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern sowie die Lage von Biodiversitätsförderflächen (z.B. extensiv bewirtschaftete Wiesen oder Hecken) zu beeinflussen. Dazu werden finanzielle Beiträge an die Qualität und Vernetzung von Biodiversitätsförderflächen auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausbezahlt. Das Projektziel ist, ein „Netz“ an Lebensräumen im Landwirtschaftsgebiet zu erhalten und zu fördern. Davon sollen seltene Arten wie der Schachbrettfalter, Gartenrotschwanz, Grünspecht und die Schlüsselblume gleichermassen profitieren.

### Bauern und Bäuerinnen engagieren sich für die Natur

Die Mehrheit der Bauernfamilien beteiligt sich am Projekt:

Gemeinde	Anzahl beteiligte Bauernfamilien wohnhaft in Gemeinde	Biodiversitätsförderflächen in Gemeinde	Anzahl Hochstammobstbäume in Gemeinde
Büren (SO)	8	32 ha	6'070
Dornach	3	12 ha	900
Gempen	9	35 ha	2'530
Himmelried	11	40 ha	1'460
Hochwald	13	58 ha	1'240
Nuglar-St. Pantaleon	11	106 ha	4'280
Seewen	19	109 ha	3'590
aus anderen Gemeinden	5		
<b>Total</b>	<b>79</b>	<b>392 ha</b>	<b>20'070</b>

### Weshalb ein Vernetzungsprojekt?

Vom gemeindeübergreifenden Projekt profitieren sowohl die Landschaft, die Tier- und Pflanzenwelt, als auch die Bewirtschafter/innen und Einwohner/innen:

- Der Landschaftsraum wird als Lebensraumverbund für die in der Region charakteristischen Tiere und Pflanzen erhalten und aufgewertet.
- Die vorhandenen Biodiversitätsförderflächen werden aufgewertet und vernetzt. Wertvolle Lebensräume werden durch eine angepasste Nutzung langfristig gesichert.
- Landwirtschaftliche Bewirtschafter/innen erhalten Zugang zu den zusätzlichen finanziellen Beiträgen für messbare ökologische Leistungen der Landwirtschaft. Darüber hinaus wird das bewährte „Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, MJPNL“ des Kantons Solothurn einbezogen.
- Synergien zu anderen raumrelevanten Planungen und Gesetzen (Gesamtplanungen der Gemeinden, Gewässer- und Ressourcenschutz) werden geschaffen.



Spät gemähter Wiesenstreifen entlang einer Hecke (Foto: oekoskop)

Tanja Hersperger

**FÜR ALLE IM ALTER VON 7 - 16 JAHREN • JETZT ANMELDEN**

über **300** VERANSTALTUNGEN & ANGEBOTE

Organisation: **KJF** KIND JUGEND FAMILIE Kompetenzzentrum

Hauptsponsor / ermöglicht durch: **UBS**

Co-Sponsor: **coop**

# X-Island

## Ferienpass Baselland

**18. Juli - 12. August 2016**  
Mehrtageskurse ab 4. Juli!

[www.x-island.ch](http://www.x-island.ch)

## JAHRESBERICHT SPITEX Thierstein/Dorneckberg



Die SPITEX Thierstein/Dorneckberg hat das Jahr 2015 wiederum **mit einem sehr erfreulichen Resultat abgeschlossen** und konnte das Jahr 2014 sogar noch toppen! In den letzten Jahren wurde viel in die EDV investiert und Abläufe wurden angepasst. Die Mitarbeitenden sind mit Smartphones und Tablets unterwegs. Mit diesen Geräten erfassen sie die Arbeitszeit, können den Einsatzplan sowie die gesamte Kundendokumentation einsehen und die Verlaufsberichte schreiben. Die Daten werden entweder unterwegs oder im Büro synchronisiert und stehen den Mitarbeitenden jederzeit top aktuell zur Verfügung. Die Kontrolle erfolgt durch die Teamleitungen und am Ende des Monats werden alle Daten in die Buchhaltung eingeleitet, wo sie mit wenigen Klicks zu Löhnen und Rechnungen weiterverarbeitet werden. Die Rechnungen werden elektronisch an die Krankenkassen übermittelt, die Zahlungen automatisch verbucht. Der Administrativvertrag mit den Krankenkassen hat diese Anschaffungen gefordert. Die Kosten waren hoch und es brauchte viel Zeit, bis alles richtig funktionierte und die Kinderkrankheiten überwunden waren. Jetzt profitieren wir nur noch von diesen Errungenschaften. **Unsere Produktivität konnte weiter gesteigert und die Kosten gesenkt werden!**

**Unsere Organisation ist bestens aufgestellt und auf dem neuesten Stand der Technik.** Unsere Mitarbeitenden kommen aus der Region und sind uns seit vielen Jahren treu. Durch Weiterbildung und die Arbeit mit den Lernenden halten sie sich à-jour. Aufgrund der Komplexität der heutigen Pflege mit „blutigen“ Austritten aus dem Spital verfügt fast 40% unseres Pflegepersonals über einen Abschluss als dipl. Pflegefachperson HF. Unter den 64 Mitarbeitenden arbeiteten im Jahr 2015 drei Männer sowie zwei Lernende Fachpersonen Gesundheit und eine Lernende in der Nachholbildung. Eine dipl. Wundexpertin sorgt dafür, dass komplexe Wunden auch zuhause fachgerecht und professionell versorgt werden. Vielen der meist nicht mehr mobilen Klienten bleibt ein täglicher Gang ins Wundambulatorium damit erspart.

Eine im Frühling durchgeführte Kundenumfrage bestätigte die **grosse Zufriedenheit unserer Klienten**. Besonders gelobt wurde das soziale Verhalten des SpiteX-Personals, die klaren Zuständigkeiten sowie den Einbezug der Angehörigen oder Nachbarn.

Die in den 1990er Jahren vom Bund geforderten und von uns umgesetzten Fusionen der Gemeindekrankenpflege haben sich bewährt. Bis 2007 wurde die SpiteX vom Bund subventioniert. Seit 2008 ist die SpiteX ganz in der Verantwortung der Gemeinden.

Unsere Organisation hat eine ideale Grösse, um wirtschaftlich gut zu arbeiten und alle gesetzlich geforderten Bedingungen zu erfüllen. Wir fahren von Gemeinde zu Gemeinde und haben so ein dichtes Netz an Kunden, die wir bedienen. Die Wege können verhältnismässig kurz gehalten werden und fallen nicht mehr so ins Gewicht. Auch sind die Pflegetouren genügend lang, um die Mitarbeitenden gut auszulasten. Es ist ausreichend Arbeit da, um die Lernenden zu beschäftigen und ihnen interessante Lernfelder zu bieten. **Um Kosten zu sparen, macht es Sinn, wenn die Gemeinden auch in Zukunft an einem Strick ziehen und sich für eine gemeinsame Lösung entscheiden wie dies vor über 20 Jahren vom Bund gefordert wurde!**

Im 2015 hatte der Kostendruck weiter zugenommen, und es wurden weitere Anpassungen nötig. Seit 2009 sind unsere Geschäftsstelle und zwei Pflgeteams im Zentrum Passwang in Breitenbach eingemietet. Es stehen uns die Parkplätze zur Verfügung, wir dürfen die Sitzungszimmer, den EDV-Server und die Telefonanlage mitbenutzen, auch für die Entsorgung aller Art von Abfällen wird gesorgt. Ein erfahrener IT-Fachmann kümmert sich darum, dass auch unsere EDV gut funktioniert und gewartet wird. Im Bereich Berufsbildung arbeiten wir schon länger zusammen. Die Lernenden dürfen jeweils im anderen Betrieb ein Austauschpraktikum absolvieren. Die Berufsbildungsverantwortliche vom Zepa steht seit 2015 auch für unsere Berufsbildnerinnen und Lernenden mit Rat und Tat zur Seite und wir bezahlen nur die Stunden, die sie effektiv für uns aufwendet. Der Austausch unter den Pflegenden ist ebenfalls sehr wertvoll, besonders auch, wenn es um den Übertritt ins Heim oder vom Heim nach Hause geht. Den Bereich Psychiatrie haben wir im 2015 ebenfalls teilweise ausgelagert und arbeiten mit der Spitex Reinach zusammen. Da die Spitex-Arbeit sehr schwankend ist, pflegen wir den Personalaustausch mit der Spitex Laufental. **Die Zusammenarbeit und der Austausch auch über die Kantonsgrenze hinaus bewähren sich sehr.**

Der Kanton hat ebenfalls nach Lösungen gesucht, um die Gemeindebudgets zu entlasten. Die Gemeinden beteiligen sich zu gut einem Drittel an den Spitex-Kosten, da die Krankenkassen-Tarife, welche vom Bund im Jahr 2011 festgesetzt wurden und seither nicht erhöht wurden, nicht kostendeckend sind. Das Amt für Soziale Sicherheit gab im Mai grünes Licht, dass wir im Auftrag der Gemeinden, eine **Wegpauschale** verrechnen dürfen. Bis jetzt unterlagen die Krankenkassen-Tarife dem Tarifschutz. Es dürfen nicht mehr als 20% des höchsten Tarifs dem Klienten weiter verrechnet werden. Im Kanton Solothurn ist diese Höchstgrenze mit Fr. 15.95 pro Stunde und maximal pro Tag bereits ausgeschöpft. Trotzdem hat das Amt beschlossen, dass auch noch eine Wegpauschale verrechnet werden darf. Der Spitex Verband Kanton Solothurn klärt die Sachlage juristisch ab. Vier unserer 14 Vertragsgemeinden haben sich dennoch entschieden, ab 1.1.2016 eine solche Wegpauschale an den Klienten abzuwälzen.

Unter dem Dach der Stiftung Pro Senectute Kanton Solothurn bieten wir im Thierstein und Dorneckberg ein **breites Angebot an Dienstleistungen** an und arbeiten Hand in Hand mit der Fachstelle für Altersfragen in Breitenbach. Die schlanken Strukturen unserer Organisation und die kurzen Entscheidungswege erlauben es uns, rasch zu handeln und unkomplizierte Lösungen zum Wohle unserer Klienten anzubieten.

Den Gemeinden, Klienten, Mitarbeitenden und all unseren Partnern danke ich für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

**Simone Benne**  
Geschäftsleiterin

# Mittagstisch für Gross und Klein im Rägebooge



Eingeladen sind alle:

- mit oder ohne (Gross-)Kinder
- mit oder ohne PartnerIn
- die Lust auf ein gemeinsames Mittagessen haben
- die sich gerne bekochen lassen
- die Freude an Gesprächen haben
- die gerne neue Menschen kennenlernen

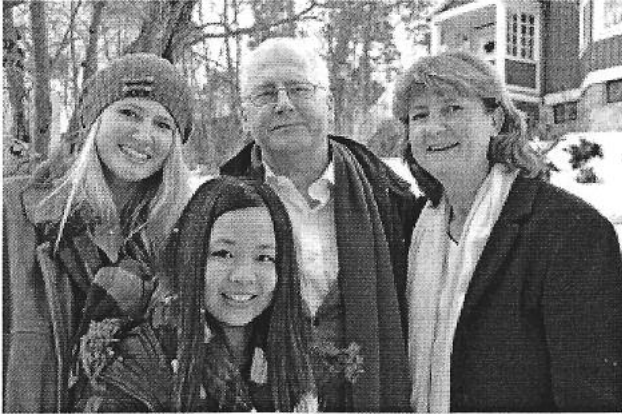
Freitag	24. Juni 2016	Marlis Weidele und Team
Freitag	26. August 2016	Marlis Weidele und Team
Donnerstag	22. September 2016	Nathalie Gaillard und Team
Freitag	28. Oktober 2016	Marlis Weidele und Team

Ort:	im Rägebooge in Büren, Eingang im Winkel
Zeit:	12.00h
Anmeldung:	bitte bis 2 Tage vorher beim Kochteam oder in den Briefkasten beim Rägebooge
Kosten:	Kollekte beim Ausgang



## Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Werden Sie YFU-Gastfamilie.



YFU-Gastfamilie zu sein, heisst, ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause. Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und sehen bisher selbstverständlich Geglaubtes aus einem neuen Blickwinkel.

Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10-11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpflegung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers/einer Austauschschülerin soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung.

Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen.

Möchten Sie mehr wissen zum Thema „Gastfamilie sein“? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: [www.yfu.ch](http://www.yfu.ch). – YFU-Austauschschüler/-innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

## Ein kleiner Ausschnitt aus unserem grossartigen Klassenlager

Die 5./6. Klasse verbrachte vom 09.05.16 – 13.05.16 eine wunderbare Lagerwoche im schönen Berner Oberland, genauer gesagt im Diemtigtal im Ferienhaus Alpenrose.

Unsere Woche war geprägt von unterschiedlichen Themen. So starteten wir am Montag mit einem Foto-OL, um die Gegend besser kennen zu lernen. Am Dienstag ging es bei prächtigem Wetter weiter mit einer Alpentierexkursion. Bei einer relativ anstrengenden Wanderung auf die Alp, wurden wir belohnt mit vielen Beobachtungen von Steinböcken und Gämsen. In der Diemtigtaler Sporthalle verbrachten wir dann den ganzen Mittwoch mit vielen aktiven Gruppen- und Einzelwettkämpfen. Am Donnerstagmorgen stellten wir unser theatralisches Können unter Beweis und studierten verschiedene Sketches ein, welche wir uns nach dem Mittagessen gegenseitig vorführten. Unser Nachmittagsprogramm, das Bergbachklettern, musste leider wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Auf keinen Fall liessen wir uns aber die Laune dadurch verderben. Kurzerhand entschieden wir uns noch einmal für die Sporthalle, in welcher wir uns am Nachmittag bei Tennis und Badminton einen tollen Nachmittag bescherten. Viel zu schnell wurde es Freitag. Nachdem wir alle Sachen gepackt und das Haus auf Vordermann gebracht hatten, reisten wir alle gemeinsam und total zufrieden wieder nach Hause.

Ich möchte mich an dieser Stelle beim Küchenteam Edith und Peter Mangold, sowie meinem sensationellen Leiterteam, Esther Oehler, Adrian Saladin und Florian Ganz, recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Die 5./6. Klasse und ich blicken auf eine grossartige Woche zurück, die wir alle bestimmt noch lange in Erinnerung behalten werden. (Andrea Saladin)

- *Am besten hat mir das tägliche Ping Pong spielen gefallen. (Luca)*
- *Das Lager war mega toll. Denn es gab viel Abwechslung und es war nie langweilig. Und das Essen war immer sehr lecker. Ich fand es ist einfach ein bisschen zu schnell vorbei gegangen. (Mia)*
- *Die Aussicht war sehr schön im Berner Oberland. Wir bedanken uns bei allen Leitern und bei der Küche, am meisten bei der lieben Frau Saladin. Wir finden es schade, dass es das letzte Lager mit Frau Saladin war für die 6. Klasse. (Jathu, Eftelya)*
- *Es war toll, weil wir die Zimmereinteilung selber bestimmen durften. (Josephine)*
- *Immer war jeder Tag toll und anstrengend. Dafür hatten wir immer ein perfektes Essen von Edith und Peter. So ein Lager gibt es kein zweites Mal. (Angela)*
- *Nach der anstrengenden Wanderung am Dienstag veranstalteten die Leiter noch einen Talentwettbewerb. Ich machte mit Brooklyn: Eine Woche Mobiliar. Am Donnerstag machten wir dann eine Art „Let's Dance“. Da wurden viele selbsterfundene Tänze gezeigt. (Carmen)*



- *Jeder Tag war voller Aufregung und Spannung. Alles war einfach perfekt. Mir gefiel die Alpentierexkursion am besten. Diese Woche werde ich nie vergessen. (Joana)*
- *Unsere Zimmer waren alle sehr schön. Es hat uns allen sehr gefallen, vor allem der 6.Klasse. Das war nämlich das letzte Lager für uns mit Frau Saladin. (Melina, Samantha)*
- *Man freute sich bei jeder Mahlzeit auf das feine Essen von Edith und Peter. Die Stimmung im Lager war sehr toll, weil wir als Klasse wie ein Team waren. Die Zimmer waren gross, schön und cool, weil es sogar eine Galerie hatte. (Judith, Lena, Svenja, Fabiana)*
- *Die Lagerwoche war viel zu schnell vorbei und das fanden wir schade. Die Zimmergruppen waren sehr toll. Wir fanden es toll, dass es fast nie Streit gegeben hat. Wir fanden das Essen war super duper mega gut! (Abija, Brooklyn)*



\* Ergebnisse der Tagesaufgabe, ein möglichst originelles Gruppenfoto zu erstellen.

# **BASISINFORMATIK** Müller



## **Ihr Fachmann für Informatik**

**Beratung vor Ort**

**Persönlich**

**Kompetent**

**Vertrauensvoll**

**In Ihrer Nähe**

- Verkauf von Computer
- Verkauf von Fernseher
- Sicherungen einrichten
- iPad + iPhone einrichten
- iCloud einrichten
- Heimnetzwerk einrichten
- Virenschutz
- Internet einrichten
- Computer Kurse
- Neuinstallationen

**Wir verbinden ...**

Computer, Fernseher, Apple TV, iPad, iPhone, Sound  
und ext. Datenspeicher

... was heute zusammengehört



**Kontakt:**

Gaetano Müller  
061-941 19 80  
079-325 35 75

4426 Lauwil  
[www.basisinformatik.ch](http://www.basisinformatik.ch)  
[info@basisinformatik.ch](mailto:info@basisinformatik.ch)

***DiniFahrschuel.ch***

***Sven Striby  
di Fahrlehrer in Büren  
und dr Region.***

**076 587 33 43 | [sven@dinifahrschuel.ch](mailto:sven@dinifahrschuel.ch)**





**KITA  
HOFMÄTTLI**



**Ab August 2016 in Lupsingen:** Kita Hofmättli, für Kinder im Alter von 4 Monaten bis 12 Jahren.

Das ehemalige Bauernhaus „Hofmättli“ ist zentral gelegen und doch direkt an Wiese und Wald. Mit tollen Räumen, grossem Garten und einem eigenen Waldstück werden die Kinder drinnen und draussen viel Spass haben.

**Kita Hofmättli** · Hofackerweg 3 · Lupsingen · 061 911 90 50 · [info@kita-hofmaettli.ch](mailto:info@kita-hofmaettli.ch) · [www.kita-hofmaettli.ch](http://www.kita-hofmaettli.ch)

## Wertschriftendepot transferieren und von folgenden Vorteilen profitieren:

Transferieren Sie jetzt Ihr **Wertschriftendepot** zur **Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet** und profitieren Sie von folgendem Angebot:

- **ab 50 % Rabatt auf die Transfergebühren** (max. CHF 100.00 pro Valor)
- **Keine Depotgebühren bis 31.12.2016**
- **50 % Rabatt auf die Depotgebühren im 2017**
- **Kostenloser Vermögens-Check**

- Dieses Angebot ist **gültig bis 30.06.2016**
- Exklusives Angebot der Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet



### **Wir entdecken Potenzial.**

Beachten Sie Ihre Finanzen aus einer neuen Perspektive und finden Sie heraus, wie Sie Ihre persönlichen Ziele erreichen können.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

### **Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet**

Rathausstrasse 58  
4410 Liestal  
Tel. 061 926 65 65  
[liestal-oberbaselbiet@raiffeisen.ch](mailto:liestal-oberbaselbiet@raiffeisen.ch)

[raiffeisen.ch/liestal-oberbaselbiet](http://raiffeisen.ch/liestal-oberbaselbiet)

### **Geschäftsstellen**

Poststrasse 5, 4460 Gelterkinden  
Hauptstrasse 39, 4450 Sissach  
Hofackerstrasse 2, 4412 Nuglar

# **RAIFFEISEN**

**Wir machen den Weg frei**



## Neus und Alts vo dr Büre Muusig

Das Vereinsjahr 2016/2017 hat für uns wie immer mit der Generalversammlung im Januar begonnen. Unser Präsident Theo Widmer führte diese wie gewohnt durch. Da wir oft schon vor der GV einiges besprechen, kommen an der GV dann auch meistens keine grossen Diskussionen auf und wir sind relativ rasch fertig.

Am weissen Sonntag spielten wir zum Einzug in die Kirche. Leider waren schon alle Besucher in der Kirche, so dass der Einzug der Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten von niemandem gesehen wurde. Schade eigentlich.

Das Kirchenkonzert, als Vorbereitung zum Bezirksmusiktag vom 29. Mai 2016 in Erschwil, stand an. Wir haben uns dieses Jahr für den Mittwoch vor Auffahrt entschieden und wurden belohnt. Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer durften wir begrüssen und beim anschliessendem Apèro mit der einen oder anderen Person einen kleinen Schwatz abhalten. Ein herzliches Dankeschön alle Besucher! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Am 8. Mai zogen wir wie jedes Jahr am Muttertag durchs Dorf und spielten Ständeli. Danke an alle, die uns zugehört, applaudiert oder sogar einen kleinen Zustupf für die Vereinskasse gegeben haben! Im Anschluss durften wir bei Esther und Theo Widmer einen herrlichen Apéro geniessen. Natürlich auch dafür: herzlichen Dank!

Und ganz WICHTIG: am 29. Juni 2016 laden wir alle herzlich ein, ab 19 Uhr in der Kreisschule Büren ein Instrument kennenzulernen. Ob du erst 12 Jahre jung oder 70 Jahre alt bist, alle sind eingeladen. Kommt vorbei, wir freuen uns.

**Und unbedingt vormerken:**

- Pizzaplausch am 13.08.16 bei schönem Wetter im Pfarrgarten
- Unterhaltungsabend am 19.11.16 im Kreisschulhaus



**[www.nsc-treppen.ch](http://www.nsc-treppen.ch)**

Individuelle Holz- Metall-, Spindel- und Mittelholmtreppen auf Mass. Als Bausatz zur Selbstmontage.

Infos & Beratung: M. Hugenschmidt, 061 599 36 27



# Schützentreff



## - Information der Schützenvereine von Büren -

### Feldschützengesellschaft

#### **Raclette-Plausch**

Der Frühlings-Racletteplausch wurde durch unsere neue Hüttenwartin und durch unseren langjährigen 1. Schützenmeister organisiert und mit weiteren Helfern die uns immer wieder unterstützen durchgeführt. Die Besucherzahl war gross, das Essen gut und die Stimmung bestens. Es war ein gelungener und schöner Abend.  
Herzlichen an Alle.

#### **Banntag**

Der Banntag konnte nach den verregneten Wochen an einem warmen und sonnigen Tag durchgeführt werden. Bei der Vorbereitung, resp. Festhüttenbau konnten wir auf die starke Unterstützung unserer Jungschützen zählen. Auch am Anlass selber halfen die Jungs und auch Mitglieder bis am Schluss tatkräftig mit.  
Für die grosse Beteiligung, starke Mithilfe und grosszügige Kuchenspenden möchten wir uns bei allen Besuchern, Helfer und Kuchenspender/innen recht herzlich bedanken.

#### **Gruppenmeisterschaft 300m**

und Einzelwettschiessen

Zum ersten mal nahmen von Büren zwei Gruppen an der Qualifikation und Bezirksrunde teil.

Eine Aktiv-Gruppe und eine Jungschützengruppe.

Wegen des Banntags mussten wir vorschliessen.

Büren 1 erreichte den 5. Rang und Büren 2 den 7. Rang.

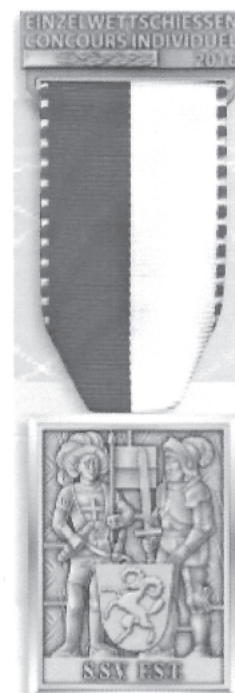
Für die Kantonalrunde reichte es leider nicht.

Mitmachen kommt vor dem Rang !

Für die Junioren war es ein gutes Wettkampftraining.

Auszug aus der Einzelrangliste :

5.	Stürchler Thomas	136 *
18.	Saladin Matthias	128 *
20.	Grolimund Dario	127 *
21.	Stürchler Ueli	127
32.	Meier Nicola	113
33.	Widmer Dino	113





## Wettschiessen

Das Jungschützenwettschiessen findet in diesem Jahr am 25. Juni in Büsserach statt. Der Wettkampf beginnt um ca. 14 Uhr. Es würde uns freuen, wenn noch einige Bürner mitkommen und unsere Jungen unterstützen. Es gilt den Titel vom letzten Jahr und die Zinnkanne zu verteidigen.

Auf jeden Fall wird es ein spannender Nachmittag.

## Anlässe

Unsere nächsten Anlässe sind :

- 2. Obligatorische Mi. 08. Juni 18<sup>00</sup> - 19.30
- SO - Kantonschützenfest, Wasseramt 17. Juni
- Jungschützenwettschiessen, Büsserach 25. Juni
- 3. Obligatorische Mi. 03. August 18<sup>00</sup> - 19.30
- Freundschaftsschiessen, St. Pantaleon 10. und 20. August
- 4. Obligatorische Mi. 24. August 18<sup>00</sup> - 19.30

Jungschützenkurs gem. spez. Programm / Training jeweils am Mittwoch  
18<sup>00</sup> - 19.30 Uhr. ( 30. Juni bis 02. August - Ferienunterbruch )

\*\*\*\*\*

## Pistolenclub

### Gruppenmeisterschaft 10m

In der Pistolengruppenmeisterschaft 10m erreichte unsere Gruppe in der zweiten Runde mit 1450 Punkten den 54. Rang. Nach der dritten Runde schlossen wir mit 1453 Punkten im guten 53 Rang die Meisterschaft ab.  
Danke und ein Bravo an die teilnehmende/n Schützen/in.

### Gruppenmeisterschaft 25m

Die Qualifikation für die Hauptrunden ist geschafft. In der Quali-Runde lief es unseren Schützen Esther, Klaus, Thomas und Matthias recht gut. Mit den Resultaten von 290, 287, 275, 272 von max. 300 P. und dem Gruppentotal von 1124 Punkten, starten sie auf dem 22. Rang in die Hauptrunden.





### **Gruppenmeisterschaft 50m**

Die gleichen Schützen / Schützin absolvierten auch die 50m Qualifikation. Mit den erzielten Punkten von 94, 93, 93, 91 und dem Total von 371 Punkten starten sie im 73. Rang in die Hauptrunden.

### **Luftpistolenkurs 2016**

In diesem Herbst werden wir einen Luftpistolenkurs durchführen. Dieser finden von anfangs November 2016 bis Februar 2017 statt. Teilnehmen darf jedermann ab 10 Jahren. Unterlagen und Anmeldeunterlagen können bei : Saladin Matthias, Gässli 3, 4413 Büren, bezogen und abgegeben werden.

### **Frühlingsputz**

Am Samstag, 2. April führten wir unseren sogenannten Frühlingsputz im und ums Schützenhaus durch. Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Mitglieder wurde die Schützenstube, das WC, der Gang und alle Fenster gereinigt. Beim künstlichen Kugelfang wurden die Geschossreste entfernt, die Böschungen gemäht und das Jungholz / Jungwuchs abgeschnitten. Nach einem gemütlichen Zmittag hock vor dem Schützenhaus an der Sonne und getaner Arbeit gingen alle Beteiligten wieder zufrieden nach Hause.

Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön.

### **Anlässe**

Unsere nächsten Anlässe sind :

- SO - Kantonalschützenfest, Wasseramt      24. Juni
- 3. Obligatorische                                  Di. 02. August      18<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup>
- 4. Obligatorische                                  Di. 23. August      18<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup>

Training jeweils am Dienstag 18<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr. ( kein Ferienunterbruch )

[www.pcbueren.ch](http://www.pcbueren.ch) / [info@pcbueren.ch](mailto:info@pcbueren.ch)

*Mit Schützengruss*

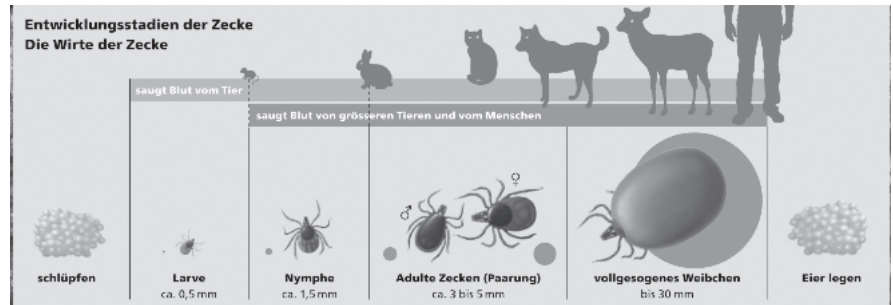
*Saladin Matthias*

# Neue Broschüre mit Informationen Rund um die Zecke

Zecken kommen in der ganzen Schweiz bis zu einer Höhe von ca. 1500 m über Meer vor. Der bevorzugte Lebensraum sind mittelgradig feuchte Stellen in Laub- und Mischwäldern mit üppigem Unterholz wie Gräser, Sträucher oder Busche (vor allem Waldränder, Waldlichtungen, Waldwege und Hecken sowie hohes Gras- und Buschland). Zecken leben auf niedrig wachsenden Pflanzen (bis max. 1,5 m), warten auf einen passenden Wirt und lassen sich von diesem abstreifen. Das Risiko, von Zecken befallen zu werden, ist im Winter wesentlich kleiner als in den übrigen Monaten (März bis Oktober). Wirte sind je nach Stadium der Zecken kleine Nagetiere, Vögel oder grössere Wildtiere, Haustiere (Katzen, Hunde) und eben auch der Mensch. Von den weltweit mehr als 800 bekannten Zeckenarten kommt in der Schweiz der Holzbock am häufigsten vor.

## Schutz vor Zeckenstichen

- Unterholz im Wald, in Gärten und an Wegrändern meiden, damit keine Zecken abgestreift werden können.
- Helle, lange Kleidung tragen, damit Zecken vor dem Hautkontakt gut entdeckt und entfernt werden können.
- Zeckenschutzmittel für Haut und Kleidung verwenden (erhältlich in Drogerie und Apotheke).
- Nach dem Aufenthalt im Lebensraum der Zecke Körper gründlich nach Zecken absuchen.



## Was tun bei Zeckenstichen:

Die Zecke ist möglichst rasch zu entfernen. Dies geht am besten mit einer feinen Pinzette durch Fassen direkt über der Haut und kontinuierlichen Zug. Anschliessend ist die Stichstelle zu desinfizieren. Treten nach einem Zeckenstich Symptome auf, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Wird eine wandernde Rötung festgestellt, so ist eine antibiotische Behandlung angezeigt, insbesondere um mit fortschreitender Erkrankung den Befall anderer Organe zu verhindern.

## So nicht

- Kein Öl, Äther und ähnliches als Vorbehandlung.
- Keine Drehung beim Herausziehen der Zecke.
- Vorbeugende Behandlung nach Stich, ohne dass Symptome bestehen, wird nicht empfohlen.
- Ein Test der Zecke auf Krankheitserreger wird nicht empfohlen.

## Präventions-App «Zecke»

Diese App bietet nützliche Tipps zum Thema Zecken in-

klusive Gefahrenpotenzial-Karte, Hinweise über wirksamen Zeckenschutz, Information zu Erkrankungen durch Zeckenstiche, Hilfestellung für das richtige Entfernen einer Zecke und ein Zeckentagebuch. Erhältlich für iOS und Android.

## Karte mit Impfeempfehlungen für FSME

Die Karte zeigt die Gebiete, in welchen die Impfung zum Schutz vor Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) empfohlen ist. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) aktualisiert diese Karte jährlich: [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Weitere wichtige Informationen können sie dem aktuellen Zeckenflyer des Gesundheitsamtes des Kantons Solothurn entnehmen.

Direkt downloadEn unter:  
[http://www.so.ch/fileadmin/internet/ddi/ddi-gesa/pdf/kaed/infektionskrankheiten/Zeckenflyer\\_definitiv.pdf](http://www.so.ch/fileadmin/internet/ddi/ddi-gesa/pdf/kaed/infektionskrankheiten/Zeckenflyer_definitiv.pdf)

oder Bestellen bei:  
Gesundheitsamt

Telefon: 032 627 93 71, Mail: [gesundheitsamt@ddi.so.ch](mailto:gesundheitsamt@ddi.so.ch)

*à la carte*

## 2-tägige Reise nach Samnaun

Reiseclub Büren SO  
27. – 28. August 2016

Silvretta – Hochalpenstrasse – Samnaun - Davos

Hochalpenstrasse



Samnaun



Davos



### 1. Tag: Samstag 27. August 2016

06.15 Uhr ab Büren SO / Zustieg in Basel – via Zürich – Winterthur - Kaffeehalt in der Ostschweiz.  
Weiterfahrt durch das Rheintal ins Ländle „Vorarlberg“ – Bludenz – durchs Montafon – Schruns – Partenen - über die Silvretta Hochalpenstrasse auf die Bielerhöhe / Silvretta Stausee, kurzer Halt. Fahrt nach Galtür zum Mittagessen im Hotel Fluchthorn. Gestärkt geht es weiter durchs Paznauntal nach Landeck – Pfunds im Tiroler Oberland - durchs Samnauntal nach Samnaun. Ankunft ca. 16.15 Uhr.  
Nach dem Zimmerbezug im 4\* Sport & Wellness Hotel Post freier Aufenthalt zum zollfrei einkaufen.  
19.30 Uhr Nachtessen im gebuchten Hotel.

### 2. Tag: Sonntag 28. August 2016

Nach dem Frühstück folgt um 09.00 Uhr eine landschaftlich wunderschöne Fahrt durch das Unterengadin nach Susch und über den Flüelapass nach Davos. Anschliessend Fahrt mit der Schatzalpbahn auf die Schatzalp ins Panorama Restaurant zum Mittagessen. Nach dem Essen Talfahrt mit der Bahn. Weiter mit dem Bus via Klosters durchs Prättigau nach Landquart - Autobahn entlang dem Walensee und Zürichsee nach Wädenswil – Hirzel – Sihlbrugg – Gisikon – Eschenbach nach Sempach zum Zobig Halt in die Wirtschaft zur Schlacht.  
Rückfahrt via Sursee – Belchentunnel nach Basel & Büren SO. Ankunft ca. 20.15 Uhr.

#### Inbegriffene Leistungen:

- Carfahrt im 4\* Reisebus
- Mautgebühren Hochalpenstrasse
- Mittagessen 1.& 2.Tag
- Fahrt mit der Schatzalpbahn
- 1 Übernachtung im Doppelzimmer mit Halbpension und Frühstück

#### Pauschalpreis pro Person

CHF	336.00
Einzelzimmerzuschlag	CHF 12.00
Annulationskosten- / SOS	
Versicherung pro Person	CHF 29.00 / 20.00

#### Anmeldung bis Samstag, 16. Juli 2016 an:

Marianne Nachbur 061 911 95 39  
Willi Niederhauser 061 911 03 18

# SAMARITER NEWS – SOMMER 2016

## Texaid Kleidersammlung

Leider musste Texaid die Strassensammlungen in vielen Ortschaften einstellen – auch bei uns auf dem Dorneckberg. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für die treue und wertvolle Unterstützung – viele haben ihre Texaid Spenden extra für uns aufbewahrt und 2x jährlich an den Strassenrand gestellt.

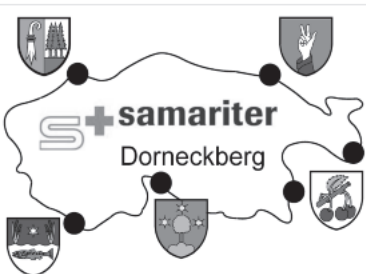
**Indem Sie Ihre Kleiderspende in die Texaid-Container vor Ort bringen, unterstützen Sie unseren Samariterverein. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft mithelfen.**

**VIELEN DANK!**



### Standorte Kleider-Container

Hochwald	Feuerwehrmagazin + Hauptstrasse 28
Gempfen	Postautowendeplatz
Nuglar	Contex, Turnhalle
St. Pantaleon	Contex, Kommunalgebäude
Büren	Postautogarage
Seewen	altes Feuerwehrmagazin



89 Menschen  
spendeten am  
30. Mai 2016  
in Hochwald  
Blut

Nächste  
Blutspende-Aktion:

Donnerstag,  
8. Dezember 2016  
17.30 – 20 Uhr  
im Hobelträff  
Hochwald



Herzlichen Dank

## POSTENDIENST = NEU SANITÄTSDIENST

Der schweizerische Samariterbund hat diverse Anpassungen gemacht. Neben Änderungen in der Ausbildung wurde auch die Bezeichnung für den Postendienst geändert. So nennt sich unsere Hilfe vor Ort an Festen und Anlässen neu Sanitätsdienst.

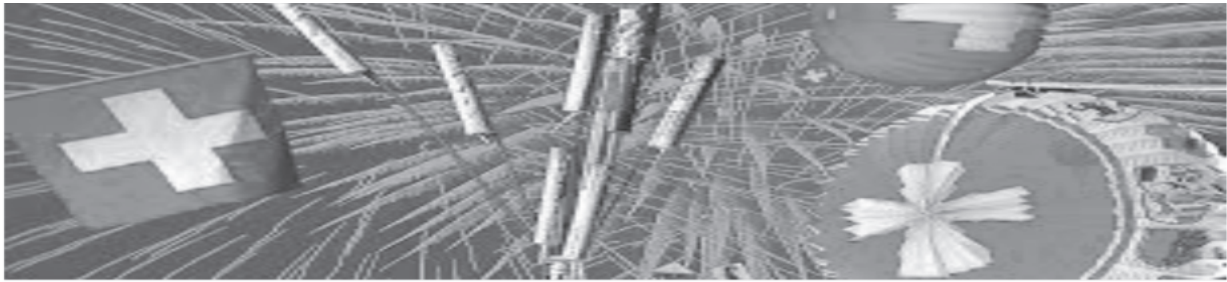
Wir Samariter sind weiterhin mit Freude und Elan für Sie da. Wir sind ausgebildete Samariter und somit Laienretter. Bei Bedarf organisieren wir weitere Hilfe und alarmieren die Sanität.

## DANKE

dass Sie uns unterstützen - an einem oder auch an vielen Anlässen!!!



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer  
Samariterverein Dorneckberg



# Voranzeige

## 1. August-Feier 2016

Am 31.07.2016 lädt die Damenriege Büren alle zur jährlichen 1. August-Feier ein.

Wir freuen uns sehr, viele Gäste zu diesem gemütlichen Beisammensein begrüßen zu können.

Ab **18.00 Uhr** startet die Festwirtschaft beim **Feuerwehrmagazin** in Büren. Alle Kinder erhalten an diesem Abend einen Hot-Dog und ein Getränk gratis.

Gleichzeitig findet auch die Jungbürgeraufnahme des Jahrgangs 1998 statt. Allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern gratulieren wir schon heute zum Erreichen der Volljährigkeit in diesem Jahr!

Freundliche Grüsse

Sandra Servadei / Vizepräsidentin Damenriege Büren



# Veranstaltungskalender der Dorfvereine Juni bis Oktober 2016

<i>ANLASS</i>	<i>DATUM</i>	<i>VON</i>	<i>BIS</i>	<i>ORT</i>	<i>VERANSTALTER</i>
<b>JUNI 2016</b>					
Kaffee-Treff	06. Juni 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Spielnachmittag	16. Juni 2016	14.00	16.00	Rägeboge-Huus	Team 60+
Sternbergstafette	18. Juni 2016	10.00	16.00		TV / Damenriege
Brunch	19. Juni 2016	10.00		Pfarrgarten	Gemischter Chor
Kaffee-Treff	20. Juni 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Gemeindeversammlung	22. Juni 2016	19.00	22.00	Musikzimmer	Gemeinderat
Mittagstisch	24. Juni 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
Spielabend für Erwachsene	30. Juni 2016	19.00	22.00	Gemeindehaus	Frauen & Mütterverein
<b>JULI 2016</b>					
Kaffee-Treff	04. Juli 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Bundesfeier	31. Juli 2016			Feuerwehrmagazin	
<b>AUGUST 2016</b>					
Pizza-Plausch	13. Aug. 2016	17.00	24.00	Pfarrgarten	Musikgesellschaft
Kaffee-Treff	22. Aug. 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Mittagstisch	26. Aug. 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
Reise nach Samnaun	27./28. Aug. 2016				Reiseclub Büren
<b>SEPTEMBER 2016</b>					
Spielabend für Erwachsene	01. Sept 2016	19.00	22.00	Gemeindehaus	Frauen & Mütterverein
Kinderkleiderbörse	03. Sept 2016	14.00	16.00	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
Schlussturnen	04. Sept 2016	10.00	16.00	Schulareal	TV / Damenriege
Kaffee-Treff	05. Sept 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Volleyball-Plausch	12. Sept 2016	19.30	22.00		TV / Damenriege
Spielnachmittag	15. Sept 2016	14.00	16.00	Rägeboge-Huus	Team 60+
JugiwEEKEND	17./16. Sept. 2016				TV / Damenriege
Kaffee-Treff	19. Sept 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Führung Läckeralihuus	21. Sept 2016	15.00	18.00		Frauen & Mütterverein
Mittagstisch	22. Sept 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein
Turnfahrt	25. Sept 2016				TV
<b>OKTOBER 2016</b>					
Jass- & Stricknachmittag	06. Okt 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Gedächtnistraining	13. Okt 2016	14.00	16.00	Rägeboge-Huus	Team 60+
Jass- & Stricknachmittag	20. Okt 2016	14.00	17.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Spielabend für Erwachsene	20. Okt 2016	19.00	22.00	Gemeindehaus	Frauen & Mütterverein
Kaffee-Treff	24. Okt 2016	10.00	11.00	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Spielnachmittag für Kinder	26. Okt 2016	14.00	15.30	Pfarrsaal	Frauen & Mütterverein
Mittagstisch	28. Sept 2016	12.00	14.30	Rägeboge-Huus	Frauen & Mütterverein

## ***Raum für Vereinsanlässe sowie private und öffentliche Feiern und Veranstaltungen***



Die Gemeinde Büren verfügt im Erdgeschoss des Gemeindehauses über einen Gemeinschaftsraum, welchen man mieten kann.

Ortsansässigen Vereinen, Kommissionen und Parteien (Sitzungen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Kurse, Spielnachmittage u.ä.) wird das Lokal auf Voranmeldung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Privatpersonen aus Büren können, gegen eine Gebühr von Fr. 100.00 pro Anlass, die Räumlichkeiten mieten (Halbtagesmiete zu günstigeren Konditionen ist auch möglich)

So können Kindergeburtstage, Familienfeiern oder ähnliche Veranstaltungen, bei guter Infrastruktur, mitten im Dorf gefeiert werden.

Auch Auswärtige können den Raum mieten, dies für eine

Gebühr von Fr. 150.00 pro Anlass (Halbtagesmiete zu günstigeren Konditionen ist auch möglich)

Zur Infrastruktur:

- Maximale Personenzahl 35 Personen (Geschirr für 50 Personen vorhanden)
- integrierte Einbauküche
- 2 Backöfen
- Geschirrwaschmaschine (nicht industriell)
- Cerankochfeld (4 Kochfelder)
- grosser Kühlschrank
- dimmbares Licht (Hauptbeleuchtung und LED Spotbeleuchtung)
- rollbarer Korpus 2m auf 1m für Stehapéro u.ä.
- Toiletten sind im Gemeindehaus vorhanden (1. Stock ohne Lift)

Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt auf der Gemeindeverwaltung oder unter Telefon 061 911 06 44.

### **IMPRESSUM**

#### **BÜREN Aktuell**

**Ausgabe** 2/2016  
Juni 2016  
**Auflage** 450 Exemplare

**Herausgeber** Gemeinderat

**Layout** Matthias Hugenschmidt

**Redaktion** Gemeinderat  
Gemeindeverwaltung  
Dorfvereine

**Druck** Lüdin AG  
Schützenstrasse 2-6  
4410 Liestal

**Erscheinung** 4 x jährlich

**Redaktionsschluss**  
20. August 2016

#### **Annahme von Beiträgen**

Gemeindeverwaltung  
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 - 18.30 Uhr

061/911 06 44  
www.bueren-so.ch  
anita.schweizer@bueren-so.ch

Produktion  
061 911 06 83  
matthias.hugenschmidt@eblcom.ch

#### **Preise für kommerzielle Anzeigen**

1/4-Seite 1 Ausgabe Fr. 25.–  
4 Ausgaben Fr. 80.–  
1/2-Seite 1 Ausgabe Fr. 50.–  
4 Ausgaben Fr. 160.–  
1/1-Seite 1 Ausgabe Fr. 100.–  
4 Ausgaben Fr. 320.–

Beratung  
Matthias Hugenschmidt